

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1886

18.11.1886



167.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 18. November 1886.

IV. Quartal. 127. Abonnements-Vorstellung.

Ultimo.

Lustspiel in fünf Akten von G. von Moser.

Regie: Director Hande.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrat	Herr Lange.
Karoline, seine Frau	Fräulein Wabel.
Therese, deren Tochter	Frau Präsch.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Wassermann.
Pauline, seine Frau	Frau Grösser.
Hedwig, deren Tochter	Fräulein Gläser.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Reiff.
Herr von Haas	Herr Jelenko.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Schilling.
Georg Richter	Herr Präsch.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Klumpp.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Morgenweg.
August, Diener	Herr Hunkler.
Emma, Kammermädchen	Fräulein Schwarz.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Frau Obermüller.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Verlaubt: Herr Paul.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1887 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1887 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1887 ein **neues Jahres-Abonnement** auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1886.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Freitag, den 19. November, IV. Quartal, 128. Abonnements-Vorstellung.

Der **Widerspenstigen Zähmung**. Komische Oper in vier Akten von Hermann Götz.